

„Vom Kommen und Bleiben – EinWanderHaus“ ist eröffnet!

Stadtweites Kulturprojekt von Quartier gGmbH gemeinsam mit der bremer shakespeare company, dem Übersee-Museum Bremen und dem Geschichtskontor im Kulturhaus Walle

Bürgermeister Jens Böhrnsen, Schirmherr des Projekts, gab auf dem KICK OFF im Übersee-Museum Bremen den Startschuss.



Foto: Frank Pusch

Auf dem KICK OFF war richtig was los: Schüler des Schulzentrums Koblenzer Straße präsentierten HipHop, Beatbox und einen Rap über das Leben in Tenever, Grundschüler aus Kattenturm und Huchting zeigten ihre riesigen Kunstwanderbücher, der Schauspieler Tobias Dürr von der bremer shakespeare company brachte als „Hausmeister“ alle ins Spiel, die an dem „EinWanderHaus“ bauen.

Kreiszeitung, Weser-Kurier, Nordwestradio, Bremen Vier und „Buten un Binnen“ haben über den Auftakt berichtet – mehr unter <http://www.einwanderhaus.quartier-bremen.de/docs/presse.html>

Das Projekt wird gefördert durch: die Kulturstiftung des Bundes, die st-art JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN, den Senator für Kultur, die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, die Sparkasse Bremen, die Waldemar Koch Stiftung, WIN, Soziale Stadt Bremen, Stadtteilbeiräte

**„Weg in die Freiheit“ – Theaterpremiere im „EinWanderHaus“
am 8. und 10. Juni in der Integrierten Stadteilschule Obervieland**

Schüler und Schülerinnen des 7. Jahrgangs in der Integrierten Stadteilschule Obervieland arbeiten seit Herbst intensiv zum Thema Migration und Integration in Theater- und Kunstwerkstätten. Jetzt zeigen sie das Theaterstück, das sie unter der Regie von Dirk Rademacher erarbeitet haben:

Weg in die Freiheit

Das Regime totalitär, die Menschen untergebracht in bewachten Schlafsälen. Alles geht seinen alltäglichen Gang: schlafen, aufstehen, arbeiten, hinlegen, schlafen. Eines Tages kommt ein Neuer hinzu. Er erzählt von einer misslungenen Flucht und von einem Land der absoluten Freiheit. Eine Handvoll unerschrockener Insassen wagt die Flucht und am Ende wartet Schlaraffia. Etwas Besseres als den Tod finden wir überall.



Foto: Sabine Biesterfeld

**Theaterpremiere
Dienstag, 8. und Donnerstag, 10. Juni
19.00 Uhr
Integrierte Stadteilschule Obervieland
Alfred-Faust-Straße 6
28277 Bremen**

Das Theater- und Kunstprojekt ist Teil von langfristig angelegten Kulturpartnerschaft „Vom Kommen und Bleiben – EinWanderHaus zwischen Quartier gGmbH und der ISS Bremen“ und wurde realisiert im Rahmen einer Obervieland.

Heute chic – morgen Abfall upsign-Tauschparty in Bremen-Kattenturm am 18. Juni



Foto: upsign

Alte Klamotten oder coole Lieblingsstücke? Ganz ohne Geld kann man sich neu ausstaffieren, vorausgesetzt, man bringt auf die Party eigene Kleider zum Tauschen mit. Dabei lässt sich dann bei flotter Musik und Getränken fachsimpeln und die ausgetauschten Stücke können von mitgebrachten Freunden begutachtet werden.

Highlight ist die Modenschau „Gebraucht und chic“: kreative und charmante Kleider, upsign-Taschen und Wohnaccessoires, die auf upsign-Workshops entstanden sind.

Idee und Konzept zur Party entwickelten Studentinnen des Studiengangs „Materielle Kultur“ der Universität Oldenburg.

**Freitag, 18. Juni
18.00-23.00 Uhr
Passage Kattenturm
Linien 4 und 22 bis Kattenturm Mitte
Info: upsign, Tel.: 0421/1731325**

„Wohin wir gehören und woher wir kommen“ Theaterpremiere im „EinWanderHaus“ am 21. Juni im Kuba

Seit dem Herbst arbeiten die Schülerinnen und Schüler der Gerhard-Rohlfs-Schule in Vegesack, unterstützt durch professionelle Künstler, an einem Theaterstück zum Thema Migration. Nun bringen sie auf die Bühne, was sie unter der künstlerischen Leitung von Nomena Struß und Anke Thiessen entwickelt haben.

**Theaterpremiere
Montag, 21. Juni
19.00 Uhr
Kuba
Hermann-Fortmann-Straße 32
28759 Bremen**



Foto: Sabine Biesterfeld

Ein Mann auf der Flucht landet in Bremen. Statt Asyl erhält er nur eine Duldung. Die stetige Angst vor der Abschiebung. Ein Leben zwischen Bangen und Hoffen.

Das Theater- und Kunstprojekt ist Teil von „Vom Kommen und Bleiben – EinWanderHaus Bremen“ und wurde realisiert im Rahmen einer langfristig angelegten Kulturpartnerschaft zwischen Quartier gGmbH und der Gerhard-Rohlfs-Schule.

**„I love Tenever“ Dance und Poetry-Art
Premiere im „EinWanderHaus“ am 22. Juni im OTe-Saal**



Foto: Sabine Biesterfeld

Hip-Hop, Beatbox, Rockmusik... Schuhe, die in Supermärkten, auf Landkarten und Globen auftauchen. Jugendliche aus dem Schulzentrum Koblenzer Straße haben in den letzten Monaten in Tanz-, Kunst-, Musik- und Schreibwerkstätten persönliche Geschichten über die Türkei, Jordanien und Russland geschrieben und unter der Leitung der Choreografin Christine Witte in Szene gesetzt. Ihre Bilder vom Kommen und Bleiben bringen sie jetzt auf die Bühne.

**Dienstag, 22.Juni
18 Uhr
OTe-Saal
Otto-Brenner-Allee 46**

Das Theater- und Kunstprojekt ist Teil von „Vom Kommen und Bleiben – EinWanderHaus Bremen“ und wurde realisiert im Rahmen einer langfristig angelegten Kulturpartnerschaft zwischen Quartier gGmbH und dem Schulzentrum Koblenzer Straße.

**Skulptur zum Sitzen, Klönen, Träumen
„Treffpunkt Tenever“ am Tag der Architektur, 27. Juni**

Die Geschichte dieser besonderen Skulptur im öffentlichen Raum – ausgewählt für den Tag der Architektur!



Foto: Andrea Siamis

Entstanden ist das 8 Meter lange, knallrote, geschwungene Objekt aus lackiertem Stahl in dem Kunstprojekt ‚Stadtbauten‘ von Quartier. Entworfen von Schülern der Koblenzer Strasse, fachmännisch begleitet von ‚andreas schneider architekten‘, ‚in Groß‘ verwirklicht mit Unterstützung von Bewohnern und der GEWOBA – und heute ein Treffpunkt für Jung und Alt.

**Sonntag, 27. Juni
Führungen um 11 und 12 Uhr
Binger Weg/
Otto-Brenner-Allee**

Ein Dschungel für Tenever MOSAIKENWAND in Tenever - das Werk ist vollbracht!



Foto: Kerstin Holst

Am Dienstag, 1. Juni fand die Einweihung am Pfälzer Weg statt!

Eine Mosaikenwand aus italienischen Buntfliesen und Spiegelglas mit Dschungeltieren und -pflanzen, schillernden Insekten und einem Schiff auf dem weiten Meer! Kinder und Jugendliche haben mit den Künstlern Carola Helbing-Erben und Claus-Günther Petersen das 23 m lange Kunstwerk geschaffen, das den Stadtteil OTe dauerhaft verschönert.

Zur offiziellen Einweihung gab es Leckereien und Zauberei, und natürlich Lobreden!

Gefördert durch: Programm Wohnen in Nachbarschaft/Soziale Stadt und GEWOBA AG

„Götterspeise und Suppenkasper“ für BKM-Preis kulturelle Bildung 2010 nominiert!



Foto: Frank Pusch

„Götterspeise und Suppenkasper – Vom Essen und Gegessenwerden“, das stadtweite Kinderkulturprojekt 2008/09 von Quartier gGmbH, wurde von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V. für den BKM-Preis nominiert.

Essen ist Kultur! Miteinander kochen, gemeinsam speisen und genießen sowie Freude und Kreativität im Umgang mit Lebensmitteln: das war der Ausgangspunkt für das stadtweite Kinderkulturprojekt in Bremen. Die Kinder und Jugendlichen setzten sich künstlerisch mit dem eigenen Essen und Essverhalten auseinander. In Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern und Köchen entstanden Ess-Kunst und Kunst-Essen: Kochkunst, Performance, Theater, Installation und Malerei.

Der BKM-Preis wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann ausgeschrieben und fördert modellhafte Projekte im Bereich der kulturellen Bildung, die „den Zugang zu kulturellen Angeboten unabhängig von finanzieller Lage und sozialer Herkunft“ erleichtern.